

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2012



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: August 2013

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F202)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Baugewerbe, Bautätigkeit
Herr Streufert
Telefon: 0345 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen und Bauüberhang
im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2012

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2012 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2011	9
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2012	10
3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2012	12
4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2012	13
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2012	14
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2012	16
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2012	18
8. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	19
9. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	20
10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) -Fertigteilbau- im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	21
11. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	22
12. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2012	23
13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	24

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Erfasst werden Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Gebäude bis zu 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Landesbetriebe Bau sowie Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Eine **Baugenehmigung** ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude sind solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a.. Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsab-schlusses liegen können.

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Unter **Nutzfläche** versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Neben-nutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

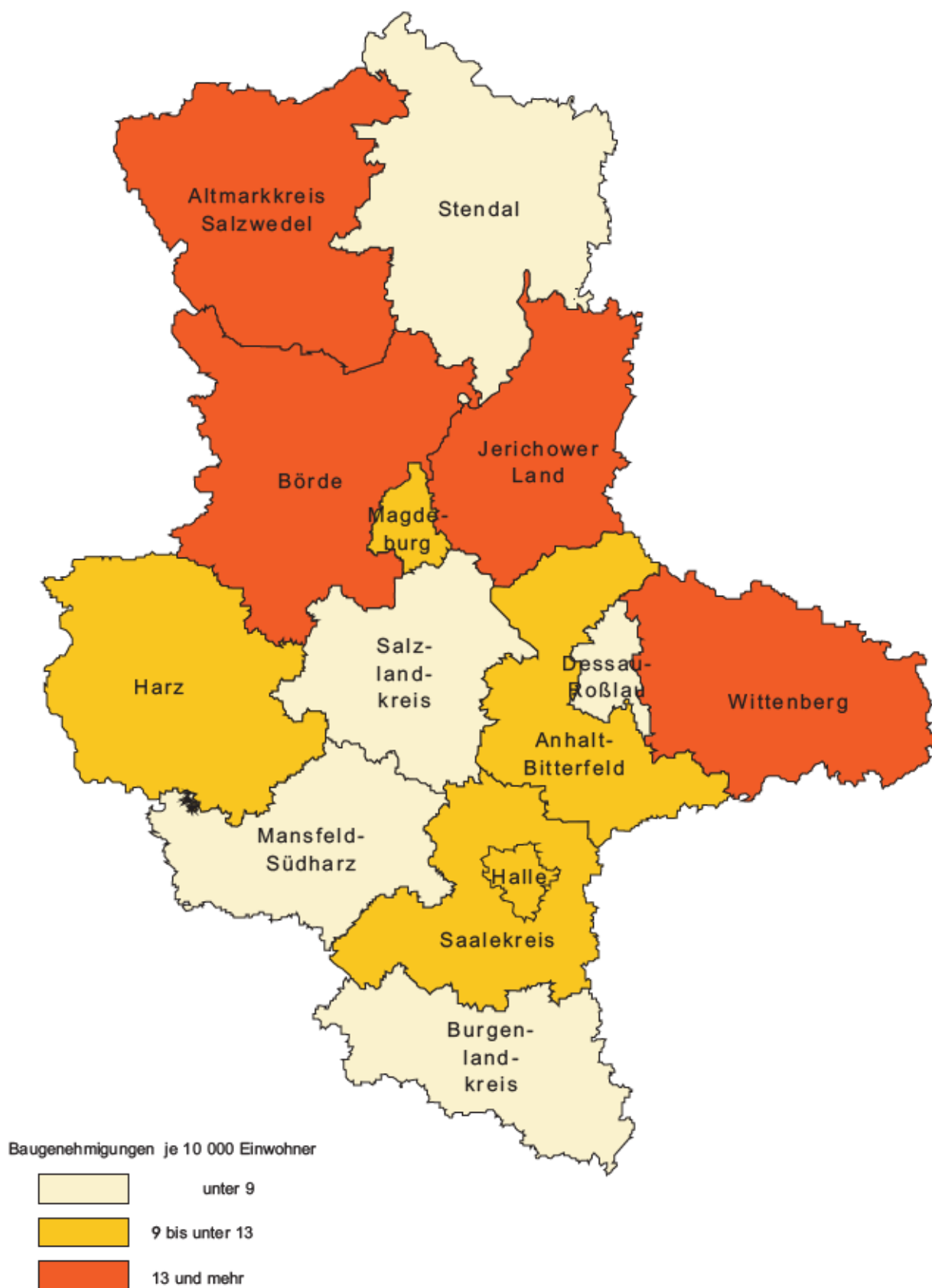
Zeichenerklärung

0 =	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- =	nichts vorhanden
. =	Wert unbekannt oder geheim zu halten
x =	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

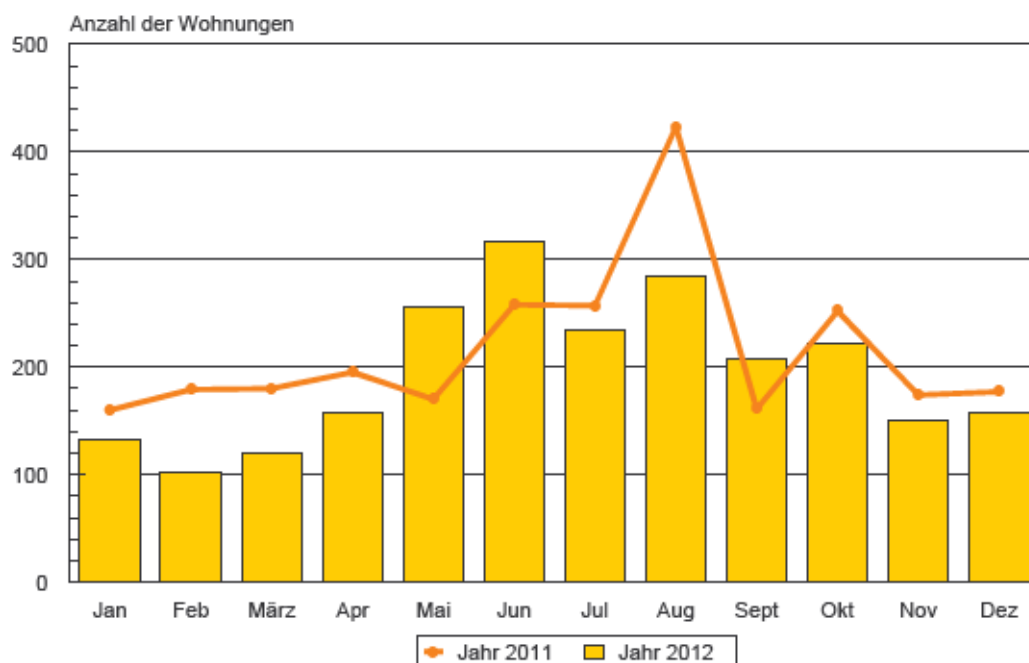
Hinweis: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Baugenehmigungen
neu errichteter Wohnungen je 10 000 der Bevölkerung 2012¹⁾

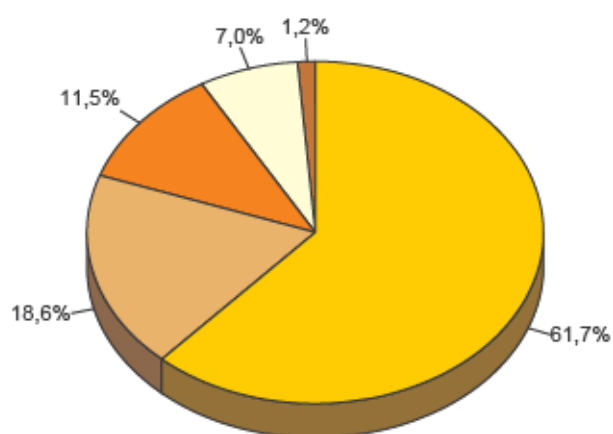


1) Bevölkerungsstand Juni 2012

Genehmigungen im Wohnbau-Neubau



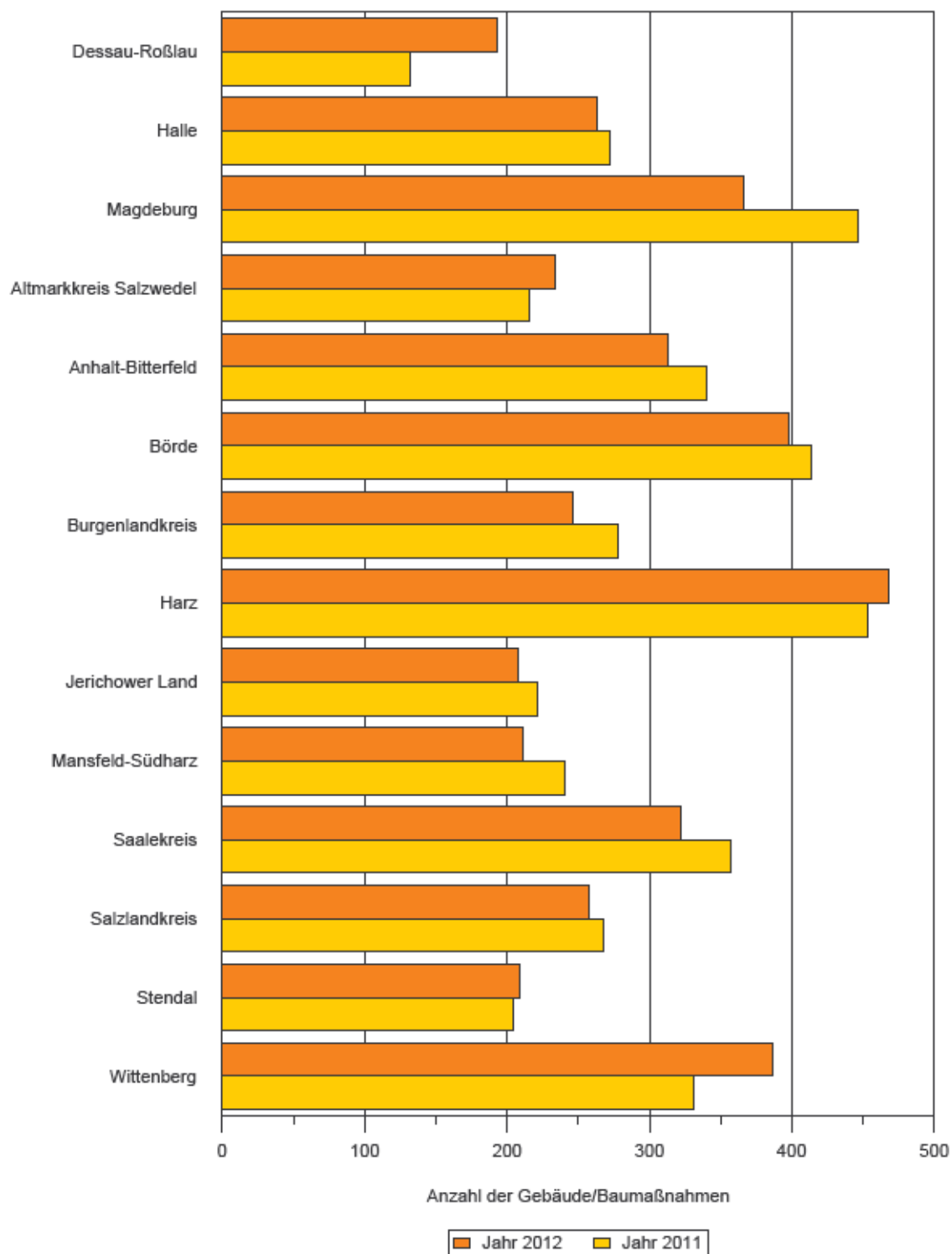
Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) - Anteile der Gebäudearten im Jahr 2012 -



 Anstaltsgebäude	 Büro- und Verwaltungsgebäude	 Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
 Sonstige Nichtwohngebäude	 Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt nach Kreisen

- im Jahr 2012 im Vergleich zum Jahr 2011 -



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2012 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2011

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Wohn- räume	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
A. Wohnbau								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 697	1 128	1 697	2 279,0	9 214	51,8	245 908
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	48	48	96	99,5	411	4,4	10 684
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	64	215	549	401,1	1 800	43,4	49 097
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	1 809	1 391	2 342	2 779,6	11 425	99,6	305 689
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	9	34	76	63,7	264	20,1	7 051
B. Nichtwohnbau								
7	Anstaltsgebäude	8	66	-	-	-	111,4	13 991
8	Büro- und Verwaltungsgebäude	47	235	8	9,1	27	354,5	75 804
9	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	480	1	1,3	4	659,3	19 913
10	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	411	2 752	4	5,0	22	3 550,6	164 237
11	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	96	939	2	2,6	11	1 068,9	66 449
12	Handels- und Lagergebäude	169	1 642	2	2,4	11	2 103,8	81 127
13	Hotels und Gaststätten	14	68	-	-	-	145,3	9 091
14	Sonstige Nichtwohngebäude	124	318	14	4,9	22	501,9	53 305
15	Nichtwohngebäude zusammen	667	3 851	27	20,3	75	5 177,7	327 250
Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahr in %								
A. Wohnbau								
16	Wohngebäude mit 1 Wohnung	3,7	1,1	3,7	1,6	1,9	10,9	4,3
17	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	20,0	17,1	20,0	20,3	14,2	33,3	15,1
18	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	- 31,9	- 38,7	- 36,8	- 37,6	- 28,2	- 37,7	- 39,1
19	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
20	Wohngebäude zusammen	2,0	- 9,5	- 9,4	- 6,4	- 5,4	- 30,2	- 8,3
21	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	- 43,8	- 46,9	- 33,3	- 47,8	- 24,6	175,3	- 55,0
B. Nichtwohnbau								
22	Anstaltsgebäude	- 20,0	- 13,2	-	-	-	- 35,1	- 33,3
23	Büro- und Verwaltungsgebäude	9,3	291,7	60,0	44,4	50,0	201,4	418,5
24	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	51,0	17,4	-	-	-	13,1	43,8
25	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	- 6,8	- 13,2	- 86,2	- 72,5	- 66,2	- 1,1	- 17,9
26	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	- 5,9	- 27,7	-	136,4	175,0	- 22,7	- 32,9
27	Handels- und Lagergebäude	- 7,1	0,1	- 92,3	- 84,2	- 79,6	14,3	5,2
28	Hotels und Gaststätten	16,7	353,3	-	-	-	335,0	137,2
29	Sonstige Nichtwohngebäude	- 5,3	3,9	250,0	88,5	57,1	- 0,4	- 33,1
30	Nichtwohngebäude zusammen	- 1,3	- 4,2	- 28,9	- 25,1	- 22,7	4,2	- 0,6

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren – Jahr 2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Alle Baumaßnahmen					
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- Fläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				insgesamt	Wohn- fläche		
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	3	- 12,8	61	15,0	79	1 829
5	Wohngebäude zusammen	2 988	-380,7	2 719	3 483,7	12 834	421 629
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	30	- 10,5	109	100,7	428	11 051
Von den Wohngebäuden entfielen auf							
7	Öffentliche Bauherren	11	- 23,0	37	35,7	142	4 431
8	Unternehmen	436	-115,5	388	467,1	1 025	93 752
9	davon						
9	Wohnungsunternehmen	310	- 41,4	118	266,9	245	73 605
10	Immobilienfonds	20	- 14,7	41	34,9	145	2 904
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	106	- 59,4	229	165,4	635	17 243
12	Private Haushalte	2 528	-241,2	2 244	2 951,0	11 520	316 756
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	13	- 1,0	50	29,8	147	6 690
B. Nichtwohnbau							
14	Anstaltsgebäude	25	219,1	- 13	- 15,3	- 68	33 169
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	94	388,2	18	16,8	82	98 657
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	107	710,1	11	17,5	59	23 432
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	621	3 932,5	33	32,4	114	215 563
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	160	1 203,7	6	7,7	26	85 136
19	Handels- und Lagergebäude	263	2 287,2	27	22,0	92	102 490
20	Hotels und Gaststätten	40	187,7	- 2	0,1	- 15	15 821
21	Sonstige Nichtwohngebäude	239	605,0	17	- 1,0	4	112 361
22	Nichtwohngebäude zusammen	1 086	5 854,9	66	50,4	191	483 182
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf							
23	Öffentliche Bauherren	114	373,0	- 7	- 5,4	- 26	96 574
24	Unternehmen	647	5 092,9	50	33,6	147	353 433
25	dar. Produzierendes Gewerbe	189	1 584,0	-	1,6	3	105 253
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	351	2 700,4	44	24,4	123	220 540
27	Private Haushalte	269	269,4	18	23,4	85	13 029
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	56	119,6	5	- 1,2	- 15	20 146

Noch 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2012

Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Ge- bäude	dar. in Fertig- teilbauweise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
A. Wohnbau								
1 697	160	1 128	51,8	1 697	2 279,0	9 214	245 908	1
48	3	48	4,4	96	99,5	411	10 684	2
64	3	215	43,4	549	401,1	1 800	49 097	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 809	166	1 391	99,6	2 342	2 779,6	11 425	305 689	5
9	-	34	20,1	76	63,7	264	7 051	6
2	-	8	1,3	20	11,8	59	2 451	7
203	40	221	15,9	502	437,3	1 895	47 690	8
117	-	161	9,5	382	318,8	1 404	34 852	9
15	15	8	-	18	20,2	88	1 965	10
71	25	52	6,4	102	98,3	403	10 873	11
1 599	125	1 151	78,1	1 782	2 308,7	9 363	252 583	12
5	1	11	4,4	38	21,7	108	2 965	13
B. Nichtwohnbau								
8	-	66	111,4	-	-	-	13 991	14
47	7	235	354,5	8	9,1	27	75 804	15
77	39	480	659,3	1	1,3	4	19 913	16
411	151	2 752	3 550,6	4	5,0	22	164 237	17
96	51	939	1 068,9	2	2,6	11	66 449	18
169	73	1 642	2 103,8	2	2,4	11	81 127	19
14	1	68	145,3	-	-	-	9 091	20
124	32	318	501,9	14	4,9	22	53 305	21
667	229	3 851	5 177,7	27	20,3	75	327 250	22
56	18	175	265,7	-	-	-	44 121	23
396	174	3 516	4 572,7	8	10,2	36	263 231	24
133	63	1 206	1 415,0	-	-	-	86 396	25
181	71	1 834	2 420,7	6	6,3	27	154 116	26
190	29	106	250,4	8	7,9	28	8 979	27
25	8	53	88,9	11	2,3	11	10 919	28

3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart		Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks
			Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	
	Bauherr	insgesamt				Wohnfläche			
			Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung		1 697	1 128	51,8	1 697	2 279,0	9 214	245 908
2	davon	Öffentliche Bauherren	1	1	-	1	1,8	6	150
3		Unternehmen	169	91	2,2	169	189,6	820	18 539
4		Private Haushalte	1 526	1 036	49,5	1 526	2 086,1	8 383	227 069
5		Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	-	1	1,4	5	150
6	Wohngebäude mit 2 Wohnungen		48	48	4,4	96	99,5	411	10 684
7	davon	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8		Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
9		Private Haushalte	48	48	4,4	96	99,5	411	10 684
10		Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
11	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)		64	215	43,4	549	401,1	1 800	49 097
12	davon	Öffentliche Bauherren	1	7	1,3	19	10,0	53	2 301
13		Unternehmen	34	131	13,6	333	247,7	1 075	29 151
14		Private Haushalte	25	68	24,2	160	123,1	569	14 830
15		Organisationen ohne Erwerbszweck	4	11	4,4	37	20,3	103	2 815
16	Wohnheime		-	-	-	-	-	-	-
17	davon	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
18		Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
19		Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
20		Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
21	Wohngebäude insgesamt		1 809	1 391	99,6	2 342	2 779,6	11 425	305 689
22	davon	Öffentliche Bauherren	2	8	1,3	20	11,8	59	2 451
23		Unternehmen	203	221	15,9	502	437,3	1 895	47 690
24		Private Haushalte	1 599	1 151	78,1	1 782	2 308,7	9 363	252 583
25		Organisationen ohne Erwerbszweck	5	11	4,4	38	21,7	108	2 965
26	darunter	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	34	20,1	76	63,7	264	7 051
27	davon	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
28		Unternehmen	5	13	-	34	28,4	112	2 568
29		Private Haushalte	4	21	20,1	42	35,3	152	4 483
30		Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
		Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	veranschlagte Kosten des Bauwerks
					Insgesamt	Wohnfläche		
		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
1	Anstaltsgebäude	8	66	111,4	-	-	-	13 991
2	davon Öffentliche Bauherren	2	25	34,5	-	-	-	6 170
3	Unternehmen	4	36	66,8	-	-	-	6 436
4	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	6	10,0	-	-	-	1 385
6	Büro- und Verwaltungsgebäude	47	235	354,5	8	9,1	27	75 804
7	davon Öffentliche Bauherren	3	2	4,0	-	-	-	728
8	Unternehmen	38	218	323,3	1	2,4	4	71 706
9	Private Haushalte	5	8	16,5	7	6,7	23	1 570
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	7	10,7	-	-	-	1 800
11	Landwirtschaftliche Betriebs- gebäude	77	480	659,3	1	1,3	4	19 913
12	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
13	Unternehmen	67	476	648,1	1	1,3	4	19 632
14	Private Haushalte	8	3	9,2	-	-	-	216
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	2,1	-	-	-	65
16	Nichtlandwirtschaftl. Betriebs- gebäude	411	2 752	3 550,6	4	5,0	22	164 237
17	davon Öffentliche Bauherren	19	31	51,7	-	-	-	4 441
18	Unternehmen	258	2 637	3 306,0	3	3,8	17	153 507
19	Private Haushalte	128	67	167,8	1	1,2	5	4 564
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	6	17	25,1	-	-	-	1 725
21	Sonstige Nichtwohngebäude	124	318	501,9	14	4,9	22	53 305
22	davon Öffentliche Bauherren	32	118	175,5	-	-	-	32 782
23	Unternehmen	29	150	228,5	3	2,7	11	11 950
24	Private Haushalte	49	28	57,0	-	-	-	2 629
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	14	23	40,9	11	2,3	11	5 944
26	Nichtwohngebäude insgesamt	667	3 851	5 177,7	27	20,3	75	327 250
27	davon Öffentliche Bauherren	56	175	265,7	-	-	-	44 121
28	Unternehmen	396	3 516	4 572,7	8	10,2	36	263 231
29	Private Haushalte	190	106	250,4	8	7,9	28	8 979
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	25	53	88,9	11	2,3	11	10 919

5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Alle Baumaßnahmen					
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				insgesamt	Wohn- fläche		
1	Ausgewählte Infrastrukturgebäude	258	827,6	4	- 16,3	- 64	151 944
	davon						
2	Öffentliche Bauherren	89	334,1	- 6	- 5,2	- 25	91 375
3	Unternehmen	78	386,5	7	- 4,1	- 6	44 728
4	davon: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	9,9	-	-	-	1 599
5	Produzierendes Gewerbe	9	13,0	-	-	-	1 627
6	Handel, Kreditinst., Versich.Dienstleist., Verkehr u. Nachrichtenübermitt.	68	363,6	7	- 4,1	- 6	41 500
7	Private Haushalte	55	33,3	- 1	- 4,9	- 14	2 387
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	36	73,7	4	- 2,1	- 19	13 456
	davon						
9	Gebäude f. öffentl. Sicherheit u. Ordnung	9	28,0	-	-	-	4 886
10	Gebäude im kulturellen Bereich	17	38,7	1	0,2	2	12 961
11	Gebäude f. Bildung, Wissensch. u. Forschung darunter	25	97,0	-	-	-	45 469
12	Allgemein- u. berufsbildende Schulen	20	84,7	-	-	-	41 467
13	Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen	3	6,1	-	-	-	3 228
14	Gebäude des Gesundheitswesens darunter	31	115,0	5	3,1	13	16 318
15	Krankenhäuser aller Art	5	75,7	-	-	-	9 810
16	Gebäude des Sozialwesens	50	215,1	- 17	- 18,1	- 83	34 610
	davon						
17	für Kinder und Jugendliche	32	81,7	- 10	- 7,3	- 39	11 886
18	für Behinderte	-	-	-	-	-	-
19	für ältere Menschen	18	133,4	- 7	- 10,8	- 44	22 724
20	Gebäude f. Freizeit, Erholung und Sport	94	284,3	15	- 1,5	4	32 166
21	Gebäude der Ver- und Entsorgung	26	44,3	-	-	-	4 658
	davon						
22	für Versorgung	22	40,3	-	-	-	4 250
23	für Entsorgung	4	4,0	-	-	-	408
24	Gebäude des Verk.- und Nachrichtenwesens	6	5,2	-	-	-	876

Noch 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2012

Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
124	402	603,0	14	4,9	22	71 421	1
40	157	233,1	-	-	-	41 698	2
38	206	294,8	3	2,7	11	20 665	3
-	-	-	-	-	-	-	4
9	7	13,0	-	-	-	1 627	5
29	199	281,8	3	2,7	11	19 038	6
34	11	24,9	-	-	-	1 666	7
12	28	50,1	11	2,3	11	7 392	8
7	12	20,3	-	-	-	1 826	9
6	20	27,4	-	-	-	5 325	10
9	47	62,6	-	-	-	15 409	11
6	37	50,8	-	-	-	11 636	12
2	7	6,1	-	-	-	3 223	13
12	45	70,5	3	2,7	11	8 399	14
3	30	41,1	-	-	-	4 740	15
13	57	115,5	-	-	-	14 684	16
9	23	50,7	-	-	-	6 053	17
-	-	-	-	-	-	-	18
4	35	64,9	-	-	-	8 631	19
53	175	263,3	11	2,3	11	21 226	20
23	45	42,7	-	-	-	4 428	21
21	44	40,1	-	-	-	4 240	22
2	1	2,6	-	-	-	188	23
1	1	0,7	-	-	-	124	24

6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäude- anzahl B = Anzahl d. Wohnun- gen ¹⁾ Raumin- halt ²⁾	Insgesamt	Errichtung neuer Gebäude			
				vorwiegend verwendete primäre Heizenergie			
				Keine Energie	Öl	Gas	Strom
				Anzahl / 1 000 cbm			
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	1 697	2	16	729	25
2		B	1 697	2	16	729	25
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	48	-	1	21	2
4		B	96	-	2	42	4
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	64	-	-	37	-
6		B	549	-	-	283	-
7	Wohnheime	A	-	-	-	-	-
8		B	-	-	-	-	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	1 809	2	17	787	27
10		B	2 342	2	18	1 054	29
	darunter						
11	Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	A	9	-	-	6	-
12		B	76	-	-	54	-
B. Nichtwohnbau							
13	Anstaltsgebäude	A	8	-	-	2	-
14		B	66,3	-	-	10,0	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	47	-	5	22	3
16		B	235,2	-	10,0	93,1	1,4
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	77	70	1	1	1
18		B	480,3	442,7	1,4	14,1	0,6
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	A	411	270	13	77	11
20		B	2 751,7	860,7	72,3	1 095,9	319,2
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	124	53	2	30	12
22		B	317,7	40,8	4,0	172,7	4,8
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	667	393	21	132	27
24		B	3 851,3	1 344,2	87,7	1 385,8	326,0

1) bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

Noch 6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2012

Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Fernwärme/ Fernkälte	Geothermie	Umweltthermie	Solarthermie	Holz	Biogas/ Biomethan	Sonst. Biomasse	Sonst. Energie	
Anzahl / 1 000 cbm								
84	266	530	10	28	-	4	3	1
84	266	530	10	28	-	4	3	2
2	10	11	-	-	-	1	-	3
4	20	22	-	-	-	2	-	4
12	5	7	-	2	-	-	1	5
148	53	39	-	14	-	-	12	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
98	281	548	10	30	-	5	4	9
236	339	591	10	42	-	6	15	10
1	-	-	-	2	-	-	-	11
8	-	-	-	14	-	-	-	12
5	-	-	-	1	-	-	-	13
43,3	-	-	-	13,0	-	-	-	14
6	1	3	-	1	-	1	5	15
21,5	0,4	5,5	-	0,8	-	0,4	102,1	16
2	-	1	-	-	1	-	-	17
11,0	-	1,4	-	-	9,1	-	-	18
8	3	6	-	11	5	-	7	19
44,7	19,0	51,0	-	60,2	1,3	-	227,4	20
14	2	3	1	7	-	-	-	21
84,7	1,8	3,2	0,3	5,4	-	-	-	22
35	6	13	1	20	6	1	12	23
205,3	21,2	61,1	0,3	79,3	10,5	0,4	329,5	24

7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäude- anzahl B = Anzahl d. Woh- nungen ¹⁾ Raum- inhalt ²⁾	Errichtung neuer Gebäude						
			ins- gesamt	davon mit					
				Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	ohne Heizung
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	1 697	84	29	1 564	10	8	2
2		B	1 697	84	29	1 564	10	8	2
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	48	2	-	43	1	2	-
4		B	96	4	-	86	2	4	-
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	64	12	2	49	1	-	-
6		B	549	148	38	360	3	-	-
7	Wohnheime	A	-	-	-	-	-	-	-
8		B	-	-	-	-	-	-	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	1 809	98	31	1 656	12	10	2
10		B	2 342	236	67	2 010	15	12	2
	darunter								
11	Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	A	9	1	1	7	-	-	-
12		B	76	8	26	42	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
13	Anstaltsgebäude	A	8	5	-	3	-	-	-
14		B	66,3	43,3	-	23,0	-	-	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	47	6	-	38	-	3	-
16		B	235,1	21,5	-	212,1	-	1,5	-
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	77	2	-	3	-	2	70
18		B	480,2	11,0	-	16,8	-	9,7	442,7
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	A	411	8	1	109	3	20	270
20		B	2 751,8	44,7	8,3	1 625,1	23,7	189,3	860,7
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	124	14	2	37	1	17	53
22		B	317,8	84,7	18,4	167,1	0,3	6,5	40,8
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	667	35	3	190	4	42	393
24		B	3 851,4	205,3	26,8	2 044,2	24,0	206,9	1 344,2

1) Bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) Bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

8. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen				
		Gebäude/ Bau- maßnahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	193	139,0	-36	72,0	47 887
2	Halle (Saale), Stadt	263	172,9	338	378,1	81 314
3	Magdeburg, Stadt	366	251,1	265	388,0	133 905
4	Altmarkkreis Salzwedel	234	315,6	117	153,1	36 653
5	Anhalt-Bitterfeld	313	390,4	227	267,1	51 005
6	Börde	398	705,0	338	383,5	84 787
7	Burgenlandkreis	246	584,9	113	167,0	60 000
8	Harz	468	638,6	368	452,2	92 787
9	Jerichower Land	208	209,7	145	205,1	33 002
10	Mansfeld-Südharz	211	412,1	134	162,4	47 775
11	Saalekreis	322	751,1	221	283,5	80 751
12	Salzlandkreis	257	428,7	201	219,5	74 296
13	Stendal	209	260,9	104	129,7	26 571
14	Wittenberg	386	214,2	250	273,0	54 088
15	Sachsen-Anhalt	4 074	5 474,2	2 785	3 534,1	904 811

9. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude					Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾			
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	37	33	59	66,9	8 370	33	2	2	22
2	Halle (Saale), Stadt	157	122	220	252,3	29 367	149	3	5	65
3	Magdeburg, Stadt	214	163	270	332,9	35 056	200	6	8	58
4	Altmarkkreis Salzwedel	104	71	106	137,8	13 804	102	2	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	135	110	208	220,3	21 253	125	2	8	79
6	Börde	212	166	297	330,6	35 105	201	2	9	92
7	Burgenlandkreis	89	65	93	126,7	15 723	85	4	-	-
8	Harz	198	158	265	318,0	34 783	179	11	8	64
9	Jerichower Land	111	81	122	159,0	17 529	108	1	2	12
10	Mansfeld-Südharz	56	57	104	117,7	13 713	50	-	6	54
11	Saalekreis	170	123	197	247,9	28 868	160	7	3	23
12	Salzlandkreis	102	82	137	161,9	18 550	92	4	6	37
13	Stendal	74	53	80	105,7	9 435	72	1	1	6
14	Wittenberg	150	108	184	201,8	24 133	141	3	6	37
15	Sachsen-Anhalt	1 809	1 391	2 342	2 779,6	305 689	1 697	48	64	549

1) ohne Wohnheime

10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) - Fertigteilbau - im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude					Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾			
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
1	Dessau-Roßlau, Stadt	6	4	6	8,6	1 066	6	-	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	12	8	12	16,1	2 484	12	-	-	-
3	Magdeburg, Stadt	6	3	6	7,1	796	6	-	-	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	26	11	26	21,7	1 587	26	-	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	29	18	32	40,1	4 335	28	-	1	4
6	Börde	6	6	17	13,4	1 062	5	-	1	12
7	Burgenlandkreis	10	6	11	12,5	1 779	9	1	-	-
8	Harz	11	7	13	14,2	1 797	9	2	-	-
9	Jerichower Land	2	2	2	3,3	405	2	-	-	-
10	Mansfeld-Südharz	6	5	6	9,3	1 310	6	-	-	-
11	Saalekreis	37	23	37	45,9	5 799	37	-	-	-
12	Salzlandkreis	6	4	6	8,5	1 015	6	-	-	-
13	Stendal	3	2	3	3,6	439	3	-	-	-
14	Wittenberg	6	5	8	10,5	1 070	5	-	1	3
15	Sachsen-Anhalt	166	102	185	214,6	24 944	160	3	3	19

1) ohne Wohnheime

11. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					insgesamt	darin Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR
1	Dessau-Roßlau, Stadt	20	64	78,0	-	-	6 055
2	Halle (Saale), Stadt	20	198	291,8	1	0,9	22 941
3	Magdeburg, Stadt	26	150	228,1	1	1,1	52 440
4	Altmarkkreis Salzwedel	55	207	276,4	7	6,7	11 618
5	Anhalt-Bitterfeld	39	250	317,3	-	-	14 848
6	Börde	78	361	594,5	11	2,3	32 180
7	Burgenlandkreis	53	488	563,4	1	1,4	32 221
8	Harz	80	543	651,4	-	-	36 502
9	Jerichower Land	29	162	223,0	3	3,0	10 549
10	Mansfeld-Südharz	40	272	376,1	-	-	22 099
11	Saalekreis	57	547	670,2	1	1,3	31 072
12	Salzlandkreis	42	355	462,3	1	2,4	34 957
13	Stendal	46	126	234,1	-	-	7 538
14	Wittenberg	82	132	211,3	1	1,2	12 230
15	Sachsen-Anhalt	667	3 851	5 177,7	27	20,3	327 250

12. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
Anzahl									
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	724	724	485	485	788	788
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	26	52	21	42	34	68
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	43	367	31	235	51	458
4	Wohnheime	3	182	1	129	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	4 533	4 653	794	1 272	537	762	873	1 314
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	85	424	6	38	4	23	14	177
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	22	7	-	-	1	1	-	-
8	Unternehmen	598	1 164	140	527	25	135	114	299
9	davon								
9	Wohnungsunternehmen	423	541	111	364	17	115	42	117
10	Immobilienfonds	27	107	-	-	-	-	20	83
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	148	516	29	163	8	20	52	99
12	Private Haushalte	3 896	3 353	651	699	509	606	757	989
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	17	129	3	46	2	20	2	26
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	34	17	3	-	3	-	5	21
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	172	35	23	5	21	7	42	2
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	170	22	19	-	19	2	72	-
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	1 030	96	133	3	165	16	336	13
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	257	19	40	2	37	-	72	8
19	Handels- und Lagergebäude	418	79	48	-	68	15	147	4
20	Hotels und Gaststätten	89	- 4	1	-	3	-	14	1
21	Sonstige Nichtwohngebäude	1 178	- 18	50	2	63	2	854	12
22	Nichtwohngebäude zusammen	2 584	152	228	10	271	27	1 309	48
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	203	15	15	-	26	-	50	-
24	Unternehmen	1 781	62	141	7	135	17	1 075	7
25	dar. Produzierendes Gewerbe	318	6	57	2	55	-	108	-
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	1 306	50	63	4	62	17	889	6
27	Private Haushalte	502	39	61	3	94	10	164	2
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	98	36	11	-	16	-	20	39

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2012 in den
kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Woh- nungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1	Dessau-Roßlau, Stadt	249	120	17	140	11	9	45	50
2	Halle (Saale), Stadt	311	468	64	112	31	58	75	152
3	Magdeburg, Stadt	464	704	118	205	34	60	135	182
4	Altmarkkreis Salzwedel	319	186	56	35	43	31	98	76
5	Anhalt-Bitterfeld	536	323	85	88	49	39	111	156
6	Börde	487	404	130	127	40	85	141	132
7	Burgenlandkreis	372	182	39	47	65	40	86	44
8	Harz	650	581	131	118	51	44	144	167
9	Jerichower Land	716	390	45	36	134	113	159	139
10	Mansfeld-Südharz	455	275	38	56	69	70	76	48
11	Saalekreis	474	319	119	99	57	46	111	61
12	Salzlandkreis	409	249	48	72	50	54	79	52
13	Stendal	267	173	54	74	26	22	62	41
14	Wittenberg	1 408	431	78	73	148	118	880	62
15	Sachsen-Anhalt	7 117	4 805	1 022	1 282	808	789	2 182	1 362

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 7/13	5,50
2 V 0 01	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.06.2013 -	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2012 -	6,00
3 A 1 14	A I, AVI - j/12	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2012	5,00
3 B 2 01	B II - j/12	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2012/13	12,50
3 B 3 03	B III - j/12	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2012 -	7,00
3 C 3 01	C III - j/13	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: Mai 2013	2,00
3 C 3 05	C III - m-5/13	Schlachtungen und Geflügel - Mai 2013 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-6/13	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2013 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-4/13	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2013 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I - j/12	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2012 -	10,50
3 E 1 09	E I - vj-4/12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - IV. Quartal 2012; Jahr 2012	3,00
3 E 2 01	E II - m-4/13	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2013	2,50
3 G 1 01	G I - m-3/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - März 2013 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-4/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - April 2013 -	2,00
3 G 1 01	G I - m-5/13	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Mai 2013 -	2,00
3 G 4 01	G IV - m-2/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-3/13	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2013 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 F 2 01	F II - vj-1/13	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau - 01.01. - 31.03.2013 -	2,50
3 H 1 01	H I - m-2/13	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/13	Straßenverkehrsunfälle - März 2013 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-2/13	Binnenschifffahrt - Februar 2013 -	4,00
3 M 1 01	M I - vj-1/13	Verbraucherpreisindex - März 2013 -	5,00
3 M 1 02	M I - vj-2/13	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2013 -	2,00
3 P 1 02	P I - j/12	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2012; Stand: Frühjahr 2013 -	7,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen